

nach dem Beispiel der Kathedrale eingewölbt wurde. Das Aeußere ist nicht minder schlicht als das Innere. Nur die Façade mit Fialen auf den Strebepfeilern, drei Portalen und einer den Giebel horizontal abschließenden Blendgalerie zeigt die reicheren Formen des 14. Jahrh. Westlich neben den Querarmen, auf dem ersten Quadrat der Seitenschiffe erheben sich zwei flattliche Thürme in den strengen

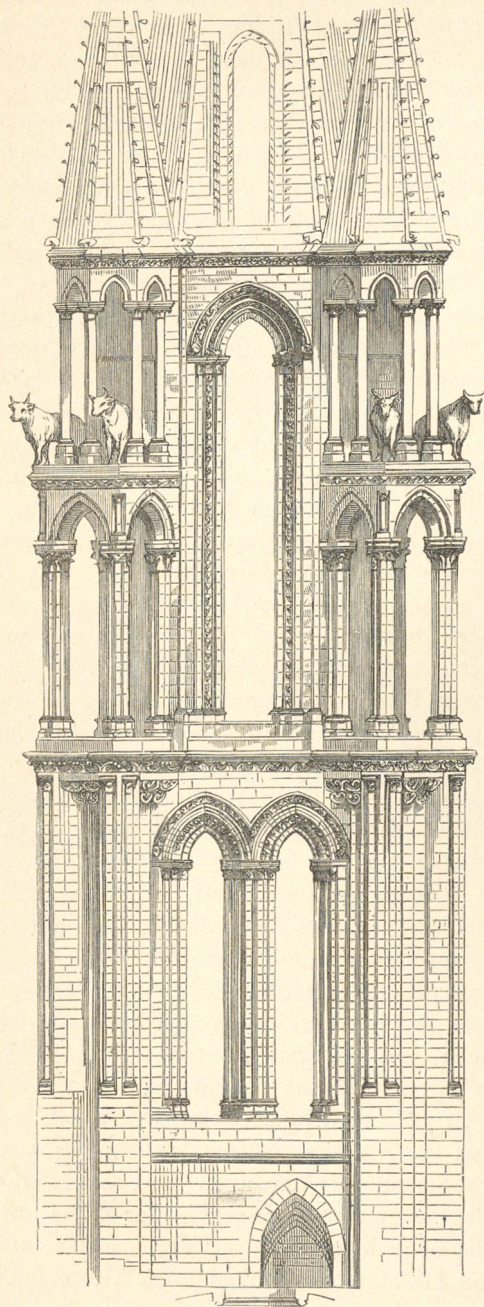


Fig. 603. Von der Kathedrale zu Laon. (Viollet-le-Duc.)

Notre Dame
von Paris.

In verwandter, nicht minder bedeutsamer Anlage, wie die Kathedrale von Laon, wurde ungefähr gleichzeitig die Kathedrale Notre Dame von

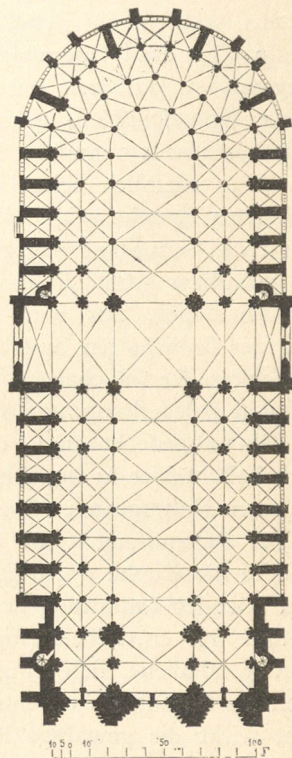


Fig. 604. Notre Dame zu Paris.

Formen frühgothischer Zeit, einfachere Nachbildungen der Domthürme. Noch ist originell, wie an der Ostseite der Querschiffkapellen die Strebepfeiler durch einen Spitzbogen verbunden sind, über welchem der obere Strebepfeiler als Widerlager für den Theilungsgurt der beiden Kreuzgewölbe in den Querflügeln aufsteigt.